

KUMHAUSEN_{er} Mitteilungsblatt

Ausgabe Dezember 2023



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und rückblickend muss festgehalten werden, dass die Krisenherde weltweit immer mehr, anstatt weniger werden. Neben dem Ukraine-Krieg der schon zum Alltag irgendwie dazugehört ist jetzt auch noch im Nahen Osten in Israel ein Krieg durch den Überfall der Hamas ausgebrochen.

Auch wenn die Inflationsrate wieder einigermaßen zurückgegangen ist, so sind viele Dinge des Alltags deutlich teurer geworden, was man auch im zurückhaltenden Konsumverhalten der Verbraucher sieht. Meine Hoffnung liegt darin, dass unsere Wirtschaft einigermaßen stabil bleibt und die Arbeitsplätze erhalten bleiben, damit wir alle unseren Lebensstandard halten können. Selten so treffend beschreibt aus meiner Sicht das Wort des Jahres „Krisenmodus“ den aktuellen Zustand in unserem Land. Aber wer, wenn nicht wir, sind durch unsere Tatkraft in der Lage aus diesen Krisen wieder rauszukommen.

Unbeirrt des „Krisenmodus“ und der Kriege und den damit verbundenen Auswirkungen auf uns alle, haben wir in unserer Gemeinde auch in diesem Jahr wieder einige Projekte abgeschlossen und sind neue Projekte in Ihrer Entwicklung angegangen. So wurde die Gemeindeverbindungsstraße Allmannsdorf-Weihbüchl-B299/JVA-Kreuzung saniert, der Gehweg in Hachelstuhl entlang der LA 27 neu errichtet, der Geh- und Radweg vom Friedhof in Preisenberg bis zur Marlene-Reidel-Grundschule asphaltiert und der Radweg entlang des Roßbachs saniert. Auch wurde am Roßbach-Radweg eine Kneipp-Anlage auf Höhe der Baumstammgiganten und ein Bewegungsparcours auf Höhe des Sportheims in Grammelkam errichtet.

Weiter wurde mit dem Abschluss des Bebauungsplans „westlich der Schule“ die Voraussetzung geschaffen um nächstes Jahr das Baugebiet zu erschließen und dadurch, nach knapp 30 Jahren der Planung, Preisenberg über die Schulstraße an Kumhausen anzubinden. Ebenso wird im nächsten Jahr mit der Umsetzung einzelner Bauwerke im Baugebiet begonnen.

Damit dies alles gelingen konnte darf ich mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, dem Bauhof und selbstverständlich dem Gemeinderat ganz herzlich bedanken. Ebenso recht

herzlich bedanken darf ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Kindertagesstätten und im Schulbetrieb, welche zum Wohle unserer Kinder immer vollen Einsatz bringen.

Weiter bedanken darf ich mich auch bei allen Feuerwehrern die stets im Notfall für uns da sind, sowie bei allen engagierten Mitgliedern in den gemeindlichen Vereinen, die mit ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zum gesellschaftlichen Leben und Miteinander einen großen Beitrag leisten. Ebenfalls gilt der Dank dem Seniorenbeirat welcher über das gesamte Jahr mit seinen Veranstaltungen allen Seniorinnen und Senioren viele Angebote bietet. Ich wünsche Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, Ihren Familien und Angehörigen auch im Namen des Gemeinderats besinnliche und frohe Weihnachtsfeiertage.

Für das neue Jahr wünsche ich uns allen wieder Frieden und Ihnen alles Gute, Glück, Zufriedenheit und Erfolg vor allem aber Gesundheit.

Ihr

Thomas Huber
Erster Bürgermeister

Herausgeber: Gemeinde Kumhausen
Rathausplatz 1 • 84036 Kumhausen
Telefon 0871/94322-33
Fax 0871/94322-22
Email vorzimmer@kumhausen.de
USt-IdNr. DE267948077

Inhaltlich verantwortlich:
1. Bürgermeister Thomas Huber

Redaktion:
Sylvia Dollmann

Gestaltung und Satz:
Fotosatz H. Buck, Kumhausen

Druck:
Druckerei Schmerbeck GmbH
Gutenbergstr. 12 • 84184 Tiefenbach

Großer Andrang beim Adventsmarkt

Am 2. Adventssonntag veranstaltete die Gemeinde Kumhausen den traditionellen Adventsmarkt im Gemeindezentrum und auf dem Vorplatz des Rathauses.

Die vielen Besucher ließen sich – trotz ein paar kleiner Schauer zwischen-durch – nicht abhalten, so dass der Adventsmarkt wie auch schon im vergangenen Jahr ein voller Erfolg war.

Im Anschluss an die Eröffnung durch Landrat Peter Dreier und Bürgermeister Thomas Huber wurde das abwechslungsreiche Nachmittagsprogramm von den Kindern aus den Kindergärten Obergangkofen und Preisenberg, den Blechbläsern der „USBerti-Band“ und dem Bläserensemble „Musica Susato“ gestaltet. Selbstverständlich gab es zwei Vorstellungen für Groß und Klein des Bayer. Puppentheaters und auch der Ni-

kolaus schaute mit kleinen Geschenken vorbei.

Ein herzlicher Dank von Seiten der Gemeinde geht an die Mitglieder der Vereine, Elternbeiräte und Pfarrgemeinderat sowie an alle Aussteller und nicht zu vergessen auch an den Bauhof für das Engagement jedes einzelnen.



Geschichte unserer Gemeinde im Rathaus

Die ersten Siedler ließen sich vor mehr als 7.000 Jahren in der heutigen Gemeinde Kumhausen nieder. Ihr Dorf wurde beim Bau der Altstoffsammelstelle entdeckt.

Um allen Bürger*innen unsere Geschichte nahe zu bringen, erstellte Kreisarchäologe Dr. Richter vom Landratsamt Landshut eine Ausstellung mit Fundstücken, Replikaten und rekonstruierten Keramikgefäßen.

Die Ausstellungsvitrine befindet sich im Erdgeschoss des Rathauses und ist zu den Öffnungszeiten des Bürgerbüros einsehbar.



▶ Dr. Richter erläuterte besonders die Herstellung des bajuwarischen Sax (Hiebschwert)



▶ Landrat Peter Dreier, Erster Bgm. Thomas Huber, 2. Bgm. Michael Kreitmeier und 3. Bgm. Karl-Heinz Vilser bei der Eröffnung

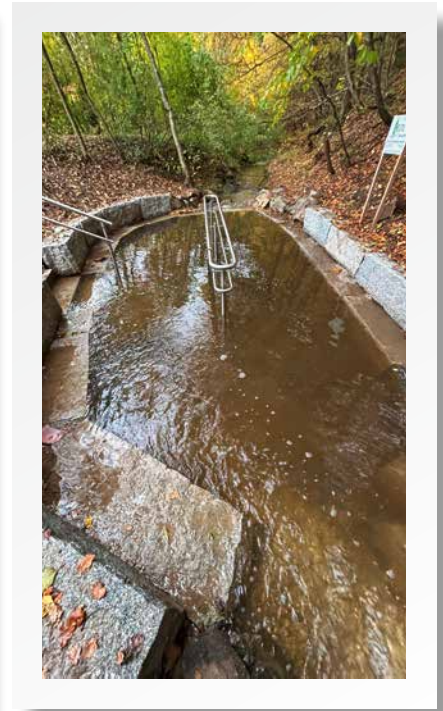
Im Herbst konnten einige Baumaßnahmen im Gemeindegebiet fertig gestellt werden

Kneipp-Anlage frei gegeben

Am Roßbach auf Höhe des „Baumstamms“ wurde im Herbst eine Kneipp-Anlage errichtet.

Die Planung und Überwachung der Ausführung übernahm Frau Hübner vom LandschaftsArchitekturbüro biloba aus Altdorf. Die Baumaßnahme mit

Kosten von ca. 27.000 Euro wurde bereits im Oktober fertiggestellt und kann seitdem genutzt werden.



► Kneipp-Anlage am Roßbach

Neuer Gehweg in Hachelstuhl

Im November wurde der Gehweg an der LA 27 Richtung Zweikirchen fertiggestellt.

Die Kosten des Gehweges belaufen sich auf 270.000 Euro, wobei es für die Baumaßnahme eine Förderung durch den Freistaat Bayern in Höhe von 130.000 Euro gibt.



Freiflächenphotovoltaikanlagen „Leitenfeld Obergangkofen – Satzungsbeschluss wurde gefasst



Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 17. Oktober 2023 den vom Planteam, Ingenieurbüro Christian Loibl ausgearbeiteten, qualifizierten Bebauungsplan mit Begründung, „Freiflächen-Photovoltaikanlage Leitenfeld – Obergangkofen“ in der Fassung vom 16. Oktober 2023 gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.



Bezuschussung von Balkon-Photovoltaikanlagen

Die Förderkriterien für Balkon-Photovoltaikanlagen wurden in der Gemeinderatssitzung am 12.09.2023 beschlossen. Die Förderung ist vorab terminiert von 1.1.2024 bis 31.12.2025.

Die Gemeinde stellt dazu einen Fördertopf je Haushaltsjahr von 10.000 Euro zur Verfügung.

Zuschussfähig sind Balkonkraftwerke mit einer Leistung bis maximal 800 Wp. Die kommunale Förderung beträgt pauschal 100,00 Euro, ist aber auf 20 % der Anschaffungskosten begrenzt. Der Zuschuss wird einmalig gewährt.

Die Förderkriterien und das Formblatt „Antrag auf Zuschuss eines Balkonkraftwerks“ können auf der Homepage der Gemeinde Kumhausen eingesehen und heruntergeladen werden.

Das Formular kann auch telefonisch bei der Gemeindekasse (Frau Meier, Tel. 0871/94322-20) angefordert werden.





Förderkriterien für Balkon-Photovoltaikanlagen

Kauf und Installation eines Balkonkraftwerks

1. Ziel der Förderrichtlinie

Photovoltaikanlagen sind eine wichtige Technik, um erneuerbaren Strom zu erzeugen. Die Photovoltaik im Bereich von Wohngebäuden soll im Gemeindegebiet weiter ausgebaut werden. Die Gemeinde Kumhausen möchte deswegen die Bürger und Bürgerinnen unterstützen und ermutigen, durch den Betrieb von Balkonkraftwerken einen Beitrag dazu zu leisten. Die vorliegende Richtlinie regelt die Bedingungen, unter denen ab dem 01.01.2024 eine Förderung bei der Gemeinde Kumhausen beantragt werden kann.

2. Anwendungsbereich

Gefördert werden der Kauf und die Installation von Balkonkraftwerken. Bei dem Förderprogramm handelt es sich um eine freiwillige Leistung der Gemeinde Kumhausen. Die ebenfalls üblichen Bezeichnungen für ein Balkonkraftwerk wie „Stecker-Solargerät“, „Mini-PV“, „Plug & Play – Solaranlagen“, „Balkon-PV“, „PV-Kleinstanlagen“, „Kleinstsolaranlagen“ sind von dieser Förderrichtlinie gleichermaßen erfasst. Ein Rechtsanspruch auf Gewährung von Zuschüssen besteht nicht. Förderzusagen werden im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel in der Reihenfolge des Eingangs der vollständigen Förderanträge erteilt.

3. Allgemeine Anforderungen

Die technischen Anschlussbedingungen und VDE-Richtlinie „Erzeugungsanlagen am Niederspannungsnetz“ sind einzuhalten. Der erzeugte Strom wird selbst verbraucht. Für eventuell in das Netz eingespeisten Strom wird keine Vergütung (EEG, KWKG) beansprucht.

4. Art und Umfang der Förderung

Zuschussfähig sind Balkonkraftwerke mit einer Leistung bis maximal 800 Wp. Die kommunale Förderung beträgt pauschal 100,00 Euro, ist aber auf 20% der Anschaffungskosten begrenzt. Der Zuschuss wird einmalig gewährt. Nicht zuschussfähig sind Prototypen und PV-Anlagen im Eigenbau. Bereits installierte Anlagen sind von der Antragstellung ausgenommen.

5. Antragsberechtigte Personen

Antragsberechtigt sind natürliche und juristische Personen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Kumhausen. Sie können Eigentümer, Erbbauberechtigte oder Mieter von Gebäuden oder Wohnungen sein.

6. Antrags- und Bewilligungsverfahren

Für einen Zuschuss kann das Formblatt „Antrag auf Bezuschussung eines Balkonkraftwerks“ verwendet werden. Dieses kann auf der Homepage der Gemeinde Kumhausen heruntergeladen werden. Das Formular kann auch telefonisch bei der Gemeindekasse (Frau Meier, Tel. 0871/9432220) angefordert werden. Ein Antrag wird erst bearbeitet, wenn alle notwendigen Angaben vorliegen. Stichtag ist hierbei der Eingangsstempel der Poststelle oder ihre E-Mail-Signatur. Anträge, die drei Monate nach einem entsprechenden Hinweis durch die Verwaltung noch immer unvollständig sind oder nicht förderfähige Inhalte aufweisen, werden abgelehnt. Nach der Förderzusage ist innerhalb von sechs Monaten der Nachweis über die erfolgte Installation zu erbringen. Die Bindungsfrist der bezuschussten PV-Anlage beträgt 5 Jahre, d. h. sie darf innerhalb dieser 5 Jahre nicht veräußert werden. Wenn vor Ablauf von fünf Jahren nach Auszahlung des Förderbetrags das geförderte Balkonkraftwerk aufgrund eines Schadens nicht mehr funktioniert und rückgebaut wird, sind die Fördermittel entsprechend zurückzuzahlen. Die Antragstellerin/der Antragsteller ist verpflichtet, dies dem Fördergeber unverzüglich schriftlich mitzuteilen. Sollte im Rahmen der Gewährleistung bzw. eines Garantiefalles das Balkonkraftwerk getauscht werden, ohne dass dabei ein neuer Kaufvertrag geschlossen wird, muss die Förderung nicht anteilig zurückbezahlt werden. Der Austausch ist der Gemeinde Kumhausen schriftlich mitzuteilen. Der abschließende Auszahlungsantrag nach getätigtem Kauf muss zusammen mit einem Rechnungsbeleg (Kontoauszug, Rechnung etc.) und einem einfachen Nachweis über die Installation (z. B. Foto) eingereicht werden. Die Auszahlung der Fördersumme erfolgt nach Vorlage eines Nachweises über die Eintragung und Aufnahme der Anlage in das Marktstammdatenregister.

7. Auswirkung auf andere Fördermittel

Die Gemeinde Kumhausen schließt eine Förderung durch andere Fördermittelgeber (z. B. KfW, Bafa, Freistaat Bayern) nicht aus. Ob sich die kommunalen Zuschüsse umgekehrt auf andere Förderungen auswirken, ist vom Antragsteller mit den dortigen Stellen zu klären.

8. Widerruf

Der bewilligte Zuschuss kann ganz oder teilweise widerrufen werden, wenn die Maßnahme nicht entsprechend den Anforderungen ausgeführt wird oder der Zuschuss aufgrund unvollständiger oder unrichtiger Angaben gewährt wurde. Der bereits seitens der Gemeinde Kumhausen ausbezahlte Betrag ist dann zurückzuerstatten. Die Gemeinde Kumhausen kann vor Ort Kontrollen durchführen.

9. Inkrafttreten

Die Richtlinie tritt am 01.01.2024 in Kraft und endet am 31.12.2025.



› Aus der Verwaltung ‹

Gratulation zum Dienstjubiläum

Am 1. November feierte Johann Bauer sein 25-jähriges Dienstjubiläum bei der Gemeinde Kumhausen.

Er begann 1998 als Arbeiter im gemeindlichen Bauhof, bevor er ab 1. Juli 2002 die Leitung des Bauhofes übernahm.



› Bgm. Thomas Huber und Geschäftsstellenleiter Stefan Ableitner bedankten sich für das Engagement und gratulierten herzlich zum Dienstjubiläum.

Herzlichen Glückwunsch

Diana Hohenester (stellvertretende Kindergartenleiterin) im Kinderhaus Obergangkofen absolvierte erfolgreich eine Weiterbildung zur Fachkraft für Inklusion.



› Bgm. Thomas Huber und Kämmerin Hildegard Felder gratulierten herzlich.

Neue Kindergartenbusse im Einsatz

In der Gemeinderatssitzung vom 15.11.2022 wurde der Kauf von zwei neuen Bussen für die Kindergarten- und Schulkinder zum Angebotspreis von 45.000 Euro je Fahrzeug beschlossen.

Anfang Dezember 2023 war es dann endlich soweit, die beiden Ford Transit der Fa. Mundigl konnten von unseren Busfahrern Johanna und Rainer Wiethaler übernommen werden.



DANKE an den Winterdienst

Der sehr starke Schneefall am ersten Dezemberwochenende war für uns alle eine große Herausforderung. Ein besonderer Dank geht an die Mitarbeiter unseres Bauhofes, die unermüdlich versuchten, den Schneemengen

Herr zu werden um Straßen und Gehwege befahr-/begehbar zu machen. Vielen Dank auch an die Bürger für ihr Verständnis, dass bei solch extremer Wetterlage nicht alle Räumarbeiten umgehend erledigt werden können.



Einladung zu den Bürgerversammlungen 2024



Die Gemeinde gibt hiermit die Termine für die Bürgerversammlungen 2024 bekannt. Alle Gemeindeangehörigen sind herzlich eingeladen.

Dienstag, 12. März 2024 im Landgasthof-Hotel Hachelstuhl
Mittwoch, 13. März 2024 im Gemeindezentrum Kumhausen
Donnerstag, 14. März 2024 im Gasthaus Rahbauer, Weihbüchl
Dienstag, 19. März 2024 im Bürgerhaus Obergangkofen

Beginn jeweils 19.00 Uhr

Dank an alle Steuerzahler

Die Gemeinde Kumhausen bedankt sich bei allen

Steuerzahler*innen

recht herzlich.

Nur mit Ihren Abgaben und Steuern können wir unser Gemeinwesen erhalten und weiter verbessern !

Jahreskalender 2024



**Wir bedanken uns herzlich bei
Frau Birgit Piegendorfer-Kollmannsberger aus Mantelkam
für die Gestaltung unseres Gemeindekalenders 2024.**

Die Jahreskalender 2024 mit den wichtigen Terminen der Kumhausener Vereine und Verbände, Müllabfuhr, Gelber Sack, usw. ist an folgenden Stellen erhältlich:

- **Gemeindeverwaltung – Bürgerbüro**
- **Kindergärten Preisenberg und Obergangkofen**
- **Kinderkrippe Kumhausen**
- **Feuerwehrhaus Hoheneggkofen**
- **Cosmas-Apotheke Kumhausen**
- **Sparkasse Kumhausen**
- **VR-Bank Kumhausen**

Jahreskalender

2024

der Gemeinde Kumhausen



Herzlichen Dank an Frau Birgit Piegendorfer-Kollmannsberger aus Mantelkam für die Gestaltung unseres Gemeindekalenders

Überwachung der Kleinkläranlagen durch die Gemeinde



Wir weisen darauf hin, dass für die Überwachung der Kleinkläranlagen durch die Gemeinde Kumhausen alle Wartungsprotokolle sowie Funktionstüchtigkeitsbescheinigungen, die der Gemeinde noch nicht vorliegen, nachzureichen sind.

Hierzu verweisen wir auch auf die Auflagen Ihrer Erlaubnisbescheide für Ihre Kleinkläranlage vom Landsratsamt Landshut

Bitte übersenden Sie die Unterlagen **bis 31.01.2024**

an alexander.kramschuster@kumhausen.de

oder per Post an Gemeinde Kumhausen, Rathausplatz 1, 84036 Kumhausen.



Rathaus geschlossen

Das Rathaus ist von Mittwoch 27. bis Freitag 29. Dezember 2023 geschlossen.

Altstoffsammelstelle

Die Altstoffsammelstelle ist von Freitag 22.12.2023 bis einschl. Samstag 30.12.2023 geschlossen.

Abholung der Restmüllsäcke für 1-Personen-Haushalte

Die 70 Liter Restmüllsäcke für 1-Personen-Haushalte (12 Stück/Jahr) bzw. Einöder (25 Stück/Jahr) für das Jahr 2024 liegen ab sofort im Bürgerbüro des Rathauses zu den allgemeinen Öffnungszeiten zur Abholung bereit.



Die Gemeinde Kumhausen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Beschäftigte für die Schulwegaufsicht in der Goldinger Straße in Kumhausen

Sie sind den Grundschulkindern bei der Überquerung der Goldinger Straße (bei der Ampel) behilflich.

Die Arbeitszeit ist täglich an Schultagen von ca. 7:15 Uhr bis ca. 7:45 Uhr. Stundenlohn ca. 14 Euro (geringfügige Beschäftigung).

Schriftliche Kurzbewerbungen bitte an Gemeinde Kumhausen, Personalamt, Rathausplatz 1, 84036 Kumhausen.



Danke

Ein herzlicher Dank geht an Fam. Robert Kapfenberger aus Höhenberg für den wunderschönen Christbaum.



Besuch bei der Feuerwehr



➤ Bildquelle: Martina Stock

Gemeinsam wanderten wir vom Kindergarten zum Feuerwehrhaus der Feuerwehr Obergangkofen. Wir wurden freudig von den Feuerwehrmännern begrüßt. Sie teilten uns in drei Gruppen ein. An der ersten Station war Zielgenauigkeit gefragt. Wir durften mit einem

echten Feuerwehrschauch und Wasser aus dem Hydranten ein Feuer bei einem kleinen Holzhäuschen löschen. Bei der zweiten und dritten Station lernten wir das Feuerwehrauto kennen. Uns wurden die Funktionen und Gegenstände vom Auto erklärt. Was ein Feuerweh-

auto so alles braucht: Motorsäge, Axt, Notstromaggregat, Werkzeug und vieles mehr. Sogar das Blaulicht durften wir ausprobieren.

Vielen Dank für den schönen Vormittag!



Bayerisches Rotes Kreuz
Bereitschafts **jugend**
Bereitschaft Landshut 1



Wir gründen eine
BEREITSCHAFTSJUGEND



Du bist zwischen 14 und 17 Jahre alt und findest das Rote Kreuz echt cool?

Du magst es anderen zu helfen und hast Lust und Spaß an neuen Freundschaften?





Dann komm doch vorbei zur ersten Gruppenstunde!

11.01.2024

18:00 - 19:30 Uhr
BRK Kreisverband Landshut
Professor Buchner Str. 20, 84034 Landshut

Anmeldung unter jugend@brkla1.de oder auf Instagram [brk_bereitschaft_landshut_1](https://www.instagram.com/brk_bereitschaft_landshut_1)



Bayerisches Rotes Kreuz
Bereitschafts **jugend**



DIE BEREITSCHAFTSJUGEND
LANDSHUT SUCHT

DICH!



für Spiel & Spaß - Erste Hilfe Ausbildung - Ausflüge - Wettkämpfe - Übungen - Sanitätsdienste - gesellschaftliche Veranstaltungen
Ausbildung zum Sanitätshelfer und vieles mehr

Wir starten ab 01.01.2024 mit regelmäßigen Treffen:

jeden Donnerstag von von 18:00 - 19:30 Uhr
im BRK Kreisverband Landshut
Professor Buchner Str. 20

am 1. und 3. Donnerstag Altersgruppe 14-15 Jahre
am 2. und 4. Donnerstag Altersgruppe 16-17 Jahre



Werde ein TEIL von uns....
wir freuen uns auf dich

melde dich unter [jugend@brkla1.de](https://www.instagram.com/brkla1.de)
oder über Instagram [brk_bereitschaft_landshut_1](https://www.instagram.com/brk_bereitschaft_landshut_1)







Dorfausflug Hohenegglkofen

In aller Früh machte sich Mitte September ein ganzer Bus voll Reiselustiger aus Hohenegglkofen und Umgebung auf den Weg zum gemeinsamen Dorfausflug. Zur Einstimmung gab es für alle herzhaft belegte Riesenbrotzeitbrezen, sowie Kaffee und Kuchen. Erstes Ziel war die faszinierende Stadt Innsbruck. Zwei Gruppen erlebten eine informative und sehr unterhaltsame Stadtführung. Die quirlige Reiseführerin schaffte es, auch die Jugendgruppe mit Spaß und Witz Innsbruck näher zu bringen. Nun konnten einige Teilnehmer zur freien Verfügung weitere Unternehmungen beschreiten, während sich die andere abenteuerlustige Truppe zum Raften in der Imster Schlucht aufmachte. In voller Neoprenmontur startete ihr Abenteuer in verschiedenen Raftingbooten. Dies war ein einmaliges Erlebnis. Abends trafen sich wieder alle nach einem kurzen Fußmarsch, zu einem gemeinsamen italienischen Abendessen.

Nach der Übernachtung in Telfs ging es am nächsten Tag fröhlich mit dem Bus weiter nach Garmisch Partenkirchen. Dort wartete ein weiteres beeindruckendes Erlebnis auf sie. Die mutigen Ausflügler erklimmen mit ihren Führern die Olympia Skisprungschanze über unzählige Treppenstufen bis zum

Schanzentisch in schwindelnde Höhen. Als krönenden Abschluss konnten Wagemutige mit dem Flying Fox wieder ins Stadion sausen. Auf der Heimfahrt gab es einen Einkehrschwung zur idyllischen Reindlschmiede in Bad Heilbrunn. Der Dorfausflug sorgte bei allen Teilnehmern für einen bleibenden Eindruck.



► Bildquelle: Heike Gifftaler

Pfarrausflug der Pfarrei Hohenegglkofen

Geselligkeit, tolles Wetter und ein wunderschönes Ziel – das waren die Zutaten für den diesjährigen Ausflug der Pfarrei Hohenegglkofen. Am 2. September besuchten die Ausflügler das Kloster Seon, um einen Tag lang die Communio zu pflegen und dabei interessante Programmpunkte zu erleben. Nach der Ankunft fanden Führungen durch das weitläufige Kloster und die Pfarrkirche statt. Hierbei erhielten die Teilnehmer zahlreiche Informationen über das Kloster und zur Geschichte von St. Lambert. Die Teilnehmer waren von den historischen Bauten begeistert und das schöne Wetter lud zu einem Spaziergang im Freien ein. Für die Hohenegglkofener waren die Geschichten, die Begeisterung, das Kloster und die herzliche Art, mit welcher sie empfangen wurden, imponierend. Ein herzliches Vergelt's Gott vor allem an die Planer und Macher für die tolle Organisation dieses besonderen Tages, von dem alle noch lange zehren werden.



► Bildquelle: Bernhard Steckenbiller



► Bildquelle: Bernhard Steckenbiller

Carina Königbauer ist Schützenkönigin bei den Lindenschützen Hohenecklkofen



► Bildquelle: Monika Maul

► Schützenkönigin Carina Königbauer, Luftpistolenkönigin Marianne Walch und die Vereinsmeister der Lindenschützen Hohenecklkofen

Vor kurzem begrüßte 1. Schützenmeisterin Elisabeth Wittek zahlreiche Schützen zum traditionellen Königsschießen. In einem harten Wettkampf wurden für die Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole die Schützenkönige und Vereinsmeister ermittelt.

Vereinsmeisterin mit dem Luftgewehr wurde Carina Königbauer mit hervorragenden 194 Ringen gefolgt von Wolfgang Maul (183 Ringe) und Monika Maul (182 Ringe).

Platz zwei belegte Rupert Maul (169) und Platz 3 Peter Thaler (165 Ringe). Die Vereinsmeister bei den jüngsten Schützen wurden mit dem Lasergewehr ermittelt. Dies waren Luisa Kollmeder, Anna Winter und Ludwig Winter.

Bei der Luftpistole wurde Stefan Steinger mit 182 Ringen Vereinsmeister.

Schützenkönigin mit dem Luftgewehr wurde Carina Königbauer mit einem 167-Teiler vor Monika Maul (203-Teiler) und Elisabeth Wittek (285-Teiler). Den Titel mit der Luftpistole holte sich Marianne Walch mit einem 762-Teiler vor Peter Thaler (883-Teiler) und Wolfgang Maul (903-Teiler).

Die Vereinsmeisterschaft wurde im 20-Schuss-Programm ausgetragen.



► Bildquelle: Monika Maul

► Luftpistolenkönigin Marianne Walch und Schützenkönigin Carina Königbauer.

CHOR_Neugründung

für Frauen- und Männerstimmen

Sie singen gerne ...

- Klassik** – aber nicht nur ...
- Volksgut** – aber nicht nur ...
- Geistliches** – aber nicht nur ...
- Gegenwartsmusik** – aber nicht nur ...
- Jazz** – aber nicht nur ...
- Pop** – aber nicht nur ...

Dann kommen **SIE** zu unserem **neuen Kumhausener Chor „Voices in Motion“** – Stimmen in Bewegung.

Der **neue Chor** startet am 23. Januar 2024, im **Gemeindezentrum Kumhausen** als Pilotprojekt. Geprobt wird wöchentlich dienstags, **19–20 Uhr**, außer in den Ferien.

Die Startphase endet am 14. Mai 2024.
Danach formiert sich der Chor fest.

Neugierig? Dann melden Sie sich einfach hier ...
Telefonisch (mobil): +49 179 45 16 917 oder per
Mail unter: **margarete.ertl@gmail.com**

Super Stimmung beim Kirtamontag-Singen

Am Kirtamontag folgten etwa 60 Freunde des bayerischen Liedguts der Einladung der Gartler Hoheneggkofen zum Mitsingen und Zuhören ins Pfarrheim. Dieses Mal traten als besonderes Schmankerl „Da Thaler, da Haider und Sie“ auf und begeisterten mit ihren Musikstücken wie „Der böhmische Traum“ mit Steirischer, Akkordeon und Kornet. Sepp Haider, Peter Fischer und Sepp Fleck spielten mit Akkordeon und Gitarre altbekannte bayerische Lieder. In der Pause fanden die schmalzgebackenen Leckerbissen reißenden Absatz. Auch nach dem Ende des Musikprogramms blieben viele Gäste noch sitzen und lauschten den musikalischen Zugaben der Musikanten.



► Bildquelle: Uliricke Fleck

Erntedank in Kumhausen

Am Tag der deutschen Einheit fand im Pausenhof der Marlene-Reidel-Grundschule in Kumhausen der diesjährige Erntedankgottesdienst statt, der von Pfarrer und Dekan Alexander Blei zelebriert wurde.

Zahlreiche Teilnehmer fanden sich bei herrlichem Spätsommerwetter vor dem liebevoll geschmückten Altar mit Erntekrone ein.

Neben dem Dank für Getreide, Kürbisse und andere Früchte wurde auch auf andere Dinge hingewiesen, wofür wir dankbar sein können:

So trugen Kinder entsprechende Symbole, wie z. B. die Erdkugel, als Aufforderung dafür, dankbar für die schöne Natur zu sein und auch als Hinweis, sorgsam damit umzugehen.

Das Johannisevangelium berichtet davon, dass Jesus uns das Brot des Lebens bringt. „Daher können wir sicher sein, dass Jesus immer für uns da ist, so Alexander Blei in seiner Predigt.

„Brot miteinander teilen, heißt Leben miteinander teilen“ hören wir immer



► Bildquelle: Karin Krauß

► Pfarrer und Dekan Alexander Blei und Pastoralreferentin Hedwig Langwieser vor dem geschmückten Altar mit Erntekrone

wieder von Pfarrer Blei. Daher beteiligten sich die Ministranten an der Aktion „Minibrot“. Mit den dadurch erzielten Spenden können sie einen Beitrag zur Romfahrt im nächsten Jahr leisten: Eine Aktion zur Stärkung der Gemeinschaft!

Eine neue „Formation“ sorgte diesmal für die musikalische Begleitung: Die erfahrenen Musikerinnen Magdalena Barth, Hildegard Kurz und Irmgard

Studener bekamen Unterstützung von Freia Leonhardt und drei „Nachwuchsmusikerinnen“ und einem „Nachwuchsmusiker“.

Im Anschluss an den Gottesdienst bedankte sich die Pfarrgemeinderatsvorsitzende Freia Leonhardt bei den vielen Helferinnen und Helfern, die diesen Gottesdienst möglich machten, ebenso die anschließende Bewirtung.

Hierfür lud Freia Leonhardt alle ein und wies darauf hin, dass Spendengelder für das geplante Gitter am Eingang der Preisenberger Kirche verwendet werden:

Somit werde künftig das Betreten eines Teils des Kircheninnenraums auch außerhalb der Gottesdienstzeiten möglich sein.

Entsprechend der Segens-Bitte von Pfarrer Blei „Der Herr gebe uns die Kraft, so zu Handeln, dass die Welt gerechter, schöner und bunter wird“, bot der „Eine Welt Stand“ der Pfarrei fair gehandelte Waren zum Verkauf an.



► Bildquelle: Karin Krauß

► Eine neu zusammengesetzte musikalische Formation sorgt für Andacht und gute Stimmung beim Gottesdienst

40 Jahre Frauengemeinschaft gefeiert – Zwei „Mäuse“ blicken zurück



Mitte September feierte die Frauengemeinschaft Kumhausen/Grammelkam ihr 40-jähriges Bestehen. Das Jubiläum begann am späten Nachmittag mit einem Dankgottesdienst. Herr Pfarrer Weyers begrüßte die etwa 65 Damen, lobte ihr langjähriges Engagement in der Gesellschaft und stellte fest, dass die Kirche und auch die Gemeinschaft ohne Frauen nicht funktionieren würde. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Elisabeth Bauer und Hildegard Kurz umrahmt. Anschließend wurde das Jubiläum im Spieglhof Apart in Grammelkam gefeiert. Nach dem Essen bekamen die Damen Besuch von zwei kleinen „Mäusen“, einer alten und einer jungen Maus. Die alte graue Maus, die fast 40 Jahre die Damen beobachtet hatte, erzählte mit viel Witz und Charme, wie sich das Vereinsleben im Laufe der Jahre verändert hat. Die junge schwarze Maus

schilderte das jetzige Vereinsleben, das nicht weniger engagiert und ereignisreich ist und stellte fest, dass noch immer „Follower“ gesucht werden. Besonders wurden die Großzügigkeit und Gemeinnützigkeit der Frauengemeinschaft hervorgehoben. In den vergange-

nen 40 Jahren wurden über 25.000 Euro an Bedürftige und soziale Organisationen gespendet. Allein zur Renovierung der Grammelkamer Kirche hat die Gemeinschaft mit 10.000 D-Mark beigetragen. Nach dem Nachspeisenbuffet klang der Abend bei schönen Gesprächen aus.



Dankfest der Freiwilligen Feuerwehr Niederkam anlässlich des 125-jährigen Gründungsfestes



Am Abend des 4. November 2023 versammelten sich Mitglieder, Freunde und Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehr Niederkam in festlicher Atmosphäre, um das 125-jährige Gründungsfest aus dem Jahr 2021 zum Abschluss gebührend zu feiern. Das Dankfest, das zugleich der Ehrung verdienter Mitglieder gewidmet war, bot eine beeindruckende Mischung aus festlichen Programmpunkten und Unterhaltung.

Der feierliche Anlass begann mit einer herzlichen Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden Markus Graßl, der stolz auf die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr Niederkam, selten unter den Augen der Öffentlichkeit und meist ohne die ganz großen Schlagzeilen, zurückblickte. Er betonte die Bedeutung des Engagements und der Opferbereitschaft, die Generationen

von Feuerwehrleuten gezeigt haben, um die Sicherheit und das Wohlbefinden der Gemeinschaft zu gewährleisten. Ein Höhepunkt des Abends war zweifelsohne die Ehrung der verdienten Mitglieder. Persönlichkeiten, die sich durch ihre langjährige, aufopferungsvolle Dienstzeit oder besondere Leistungen hervorgetan hatten, wurden mit Ehrenurkunde und Ehrennadel gewürdigt. Die emotionale Dankesrede des Wehrführers unterstrich die unersetzliche Rolle, die die geehrten Mitglieder in der Freiwilligen Feuerwehr Niederkam spielen.

Das musikalische Rahmenprogramm wurde von der Band „Groove Garage“ gestaltet, die mit ihrem vielseitigen Repertoire aus Rock, Pop und aktuellen Hits für eine ausgelassene Stimmung sorgte. Die Tanzfläche war stets gut ge-

füllt, und die Gäste genossen die mitreißende Musik bis spät in die Nacht. Für das leibliche Wohl sorgte „Michi – Einfach gut“, der mit seinem kulinarischen Angebot für jeden Geschmack etwas bereithielt. Die Gäste schätzten nicht nur die Qualität der Speisen, sondern auch die liebevolle Präsentation, die den Abend kulinarisch abrundete. Insgesamt war das Dankfest der Freiwilligen Feuerwehr Niederkam ein gelungener Abend, der nicht nur das stolze Jubiläum der Feuerwehr zelebrierte, sondern auch die wichtige Rolle der Feuerwehrmänner und -frauen in der Gemeinschaft hervorhob. Das Miteinander, die Ehrungen und die festliche Atmosphäre trugen dazu bei, dass dieser Abend in den Herzen der Gäste und Mitglieder noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ausbildungsstand gesteigert

Die Freiwillige Feuerwehr Windten führte die diesjährige Leistungsprüfung durch. Nach einer kompletten Übungswoche wurde die Leistungsprüfung im ersten Durchgang bestanden.

Zur Abnahme traten an:

1. Kommandant Lorenz Petermaier, Martin Selmansperger, Maximilian Zellner (Stufe 2), Martin Strasser, Markus Piegendorfer (Stufe 5), Valentin Haberl (Stufe 3), Alexander Kramschuster (Stufe 1), Gerhard Zellner, Thomas Geltinger (Stufe 3)



Gemeinschaftsübung der Freiwilligen Feuerwehren aus Niederkam, Windten, Obergangkofen und Hoheneggkofen zeigt beeindruckende Rettungsaktion



Eine bemerkenswerte Gemeinschaftsübung der gemeindlichen Feuerwehren aus Niederkam, Windten, Obergangkofen und Hoheneggkofen im September hat nicht nur die hohe Professionalität der Einsatzkräfte demonstriert, sondern auch betont, wie Ruhe und Effizienz in kritischen Situationen Leben retten können.

Die Übung fand in einem Baustellenbereich statt und simulierte einen schweren Verkehrsunfall. Ein Pkw hatte eine Baustellenabspernung durchbrochen und dabei eine Person unter sich eingeklemmt, während gleichzeitig eine weitere Person in eine Baugrube geschleudert worden war; beide Personen waren bewusstlos und benötigten dringend Hilfe.

Von Anfang an waren die Ruhe und Besonnenheit der Einsatzkräfte spürbar und die Koordination der Rettungsmaßnahmen begann ohne Hektik. Diese Besonnenheit war entscheidend, um die komplexen Aufgaben vor Ort erfolgreich zu bewältigen. Schnell wurde nämlich klar, dass diese Übung eine hervorragende Gelegenheit war, um die Zusammenarbeit der verschiedenen Feuerwehren zu testen und zu stärken.

Während die Rettungsteams schnell und professionell arbeiteten, um die verunglückten Personen zu befreien und medizinisch zu versorgen, wurde eine zusätzliche Herausforderung sichtbar. Ein weiteres Fahrzeug, das in den Unfall verwickelt war, war mit einem Baustellenfahrzeug kollidiert, was schwerste Kopf-

verletzungen beim Pkw-Fahrer und einen Schock bei einem Bauarbeiter zur Folge hatte. Trotz dieser zusätzlichen Komplikationen blieben die Einsatzkräfte ruhig und konzentriert. Jeder Handgriff war gut durchdacht und präzise ausgeführt. Die Koordination zwischen den verschiedenen Einheiten funktionierte nahtlos und die Rettungsmaßnahmen verliefen äußerst effizient.

Die Gemeinschaftsübung war nicht nur eine Gelegenheit, um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehren zu demonstrieren, sondern auch eine wichtige Erfahrung für die Feuerwehrleute selbst. Sie sind nun noch besser auf den Ernstfall vorbereitet und wissen, dass sie sich auf ihre Kameraden der umliegenden Feuerwehren verlassen können.



Die Freiwillige Feuerwehr Niederkam wünscht Ihnen frohe Weihnachten

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Kumhausen,

die stille Adventszeit ist eine Gelegenheit innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und das Jahr gemeinsam Revue passieren zu lassen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei Ihnen für Ihre Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Für die Weihnachtszeit wünschen wir Ihnen und Ihren Familien besinnliche Stunden im Kreise Ihrer Liebsten, sowie Momente der Freude und Harmonie. Möge das Jahr 2024 für Sie Glück, Gesundheit und viele positive Erlebnisse bereithalten.

Frohe Weihnachten und einen sicheren Start ins neue Jahr wünscht

Ihre Freiwillige Feuerwehr Niederkam

Aktionswochen gegen Rassismus in Stadt und Landkreis Landshut

„Menschenrechte für alle“ lautet das bundesweite Motto der Aktionswochen gegen Rassismus. In Stadt und Landkreis Landshut finden diese ab Mitte März 2024 statt.

Das Miteinander von Menschen verschiedener Herkunft, Religion und Kultur formt auch das Gesicht der Stadt und des Landkreises Landshut. Gemeinsam möchten die Organisatoren während der Aktionswochen zeigen, dass Menschenfeindlichkeit, Rassismus und Antisemitismus keinen Platz in unserer Gesellschaft haben; sie möchten

Menschen ermutigen, sich gemeinsam einzumischen, Haltung zu zeigen und sich für eine offene Gesellschaft einzusetzen.

Ein buntes Programm aus Workshops, Filmvorführungen, Vorträgen und kulturellem Miteinander prägen die Aktionswochen gegen Rassismus.

Nähere Informationen zu den unterschiedlichen Veranstaltungen gibt es ab Mitte Februar unter www.landshut-interkulturell.de



THEATER
Ich bin kein Nazi, ABER...

FR 15. MÄRZ
17:00 UHR
AB 12 JAHREN

GEMEINDEZENTRUM
KUMMIT RATHAUSPLATZ 2
84036 KUMHAUSEN

alle! für Menschenrechte für alle!
Kommunale JUGENDARBEIT
Landkreis LANDSHUT

KUMM
KUMHAUSEN JUGEND KULTUR

Im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus veranstalten die Kommunale Jugendarbeit des Landkreises und die Gemeindejugendpflege Kumhausen ein Theaterstück. Gespielt wird das Stück „Ich bin kein Nazi, aber ...“. Thematisiert werden dabei die gängigen „Argumente“ von Rechtspopulisten, ihr menschenfeindlicher Kern wird entlarvt und nachprüfbar Fakten und demokratische Prinzipien dagegen gestellt. In einem offen auf der Bühne ausgetragenen Meinungsstreit wird der Wahrheitsgehalt von rechtspopulistischen Aussagen untersucht und ihr antidemokratischer Kern aufgezeigt. Eingeladen sind alle jungen Menschen ab 12 Jahren und interessierte Bezugspersonen. Der Eintritt ist frei!

JUGEND

Seit den Sommerferien hat die Gemeindegewandpflegerin Anna Nieß in Kooperationen eine Vielzahl aufregender Veranstaltungen geboten, die die Jugendlichen begeistert haben. Besonders im Fokus standen dabei die spannenden U18-Wahlen für die Landtags- und Bezirkstagswahlen am 22. und 29. September. Während des offenen Treffs hatten die jungen Bürger*innen die einzigartige Möglichkeit, sich intensiv mit den politischen Strukturen und jugendpolitischen Grundsatzen auseinanderzusetzen.



Die Gemeindegewandpflege schaffte eine Grundlage, auf der die jungen Wähler*innen sich mit den verschiedenen Parteien und ihren Standpunkten beschäftigen konnten. Durch den Vergleich der Aussagen der Parteien und die Nutzung des Wahl-O-Mat konnten sich die Teilnehmer*innen eine fundierte Meinung bilden.

Trotz des gleichzeitig stattfindenden Jugendtreffbetriebs waren die Veranstaltungen geprägt von einem regen Austausch über Themen wie Schule, Umwelt und Gesellschaft. Die jungen Menschen erhielten einen Einblick in die politischen Entscheidungsprozesse und hatten die Möglichkeit, in der originalen Wahlurne der Gemeinde ihre Stimme abzugeben. Anschließend wurden die Stimmen gemeinsam ausgezählt und bei einer kleinen Wahlparty wurde der Live-Stream des Bayerischen Jugendrings zur U18-Wahl verfolgt. Diese Stimmen wurden nicht nur bayernweit gezählt, sondern fanden auch bundesweit Beachtung.



Die U18-Wahl in Kumhausen war erneut ein voller Erfolg und spiegelte die politische Relevanz und das Engagement der jungen Generation wider. Die Gemeindegewandpflegerin ist stolz darauf, einen Beitrag zur politischen Bildung und Partizipation junger Menschen geleistet zu haben.

Dank der Koordinierung des Kulturkreises durch die Gemeindegewandpflegerin können den Kindern, Jugendlichen und jungen Menschen nun noch mehr Möglichkeiten zur kulturellen Teilhabe geboten werden. Ein Beispiel dafür war der Brettspieltag am 22. September, bei dem die jungen Menschen ihr strategisches Denken



und ihre Gemeinschaftsfähigkeit stärken konnten. Das Kinderrecht auf Spiel war auch ein Erfolg der kontinuierlichen Vernetzungsarbeit. So werden die Landshuter Spieltage in einem zusätzlichen Format von 12.–14. April in Kumhausen stattfinden.

Ein weiteres Highlight war die jährliche Halloweenparty im Jugendtreff, bei der die Besucher*innen fleißig mitgeholfen haben. Es wurden schaurige Dekorationen angebracht, Spinnen- und Mumienkekse bemalt, blutiges Popcorn hergestellt und grü-

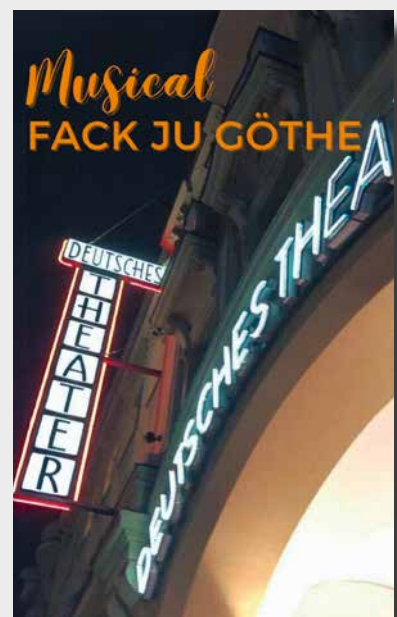
ne Cocktails gemixt. Rund 70 Kinder ab der 5. Klasse feierten gemeinsam verkleidet als Teufel, Horrorclowns, Vogelscheuchen und Co. im stimmungsvoll beleuchteten Disco-Kugellicht Halloween. Später wurde der Partyraum kurzerhand in einen Kinosaal verwandelt und es wurde gemeinsam ein Film geschaut.



Nach einem fulminanten Start in die Herbstferien hatten elf Kinder die einzigartige Möglichkeit, ihre eigene Kleidung herzustellen und sich perfekt für den Winter vorzubereiten. Unter der fachkundigen Anleitung von Jessica Maas, die mit einer beeindruckenden Auswahl an Materialien wie Glitzerstraßsteinchen, bunten Bändchen, Stoffen und Folien sowie ihrer Overlock-Nähmaschine und Plottermaschine angereist war, konnten die jungen Teilnehmer*innen ihrer Kreativität freien Lauf lassen.

Nach einer kurzen Einführung zu Schnittmustern, Stoffen und Nähmaschinen konnten die Kids ihre individuellen Winter-Accessoires gestalten. Mit Begeisterung wurden die passenden Mützensgrößen ausgewählt und die Jersey- und Fleece-Stoffe ausgeschnitten. Unter Anleitung gelang es den Teilnehmer*innen schnell, einzigartige Kleidungsstücke zu nähen, die teilweise sogar mit Strass verziert wurden. Diese selbstgemachten Schätze werden nun voller Stolz seit Wochen getragen. Ein herzliches Dankeschön geht an Jessica Maas für ihre kontinuierliche Unterstützung!

Am 2. November war es endlich soweit – ein lang ersehnter Ausflug nach München stand auf dem Programm. Anna Nieß begleitete sieben Mädels voller Vorfreude zum Musical der äußerst bekannten und beliebten Jugendfilmreihe „Fack ju Göthe“. Trotz des Regens wurden sie von der besonderen Kulisse des Deutschen Theaters herzlich empfangen. Nach einer kurzen Wartezeit im Foyer konnten sie endlich den beeindruckenden Saal betreten und einen ersten Blick auf die lebendige Bühnenkulisse werfen. Diese wurde mit originalgetreuen Sprüchen und Szenen aus dem Film zum Leben erweckt. Das Gastspiel sorgte für viel Lachen und die eigens komponierten Lieder motivierten die Jugendlichen, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und einfach mal ins kalte Wasser zu springen.



Am 10. November hatten die Besucher*innen des Jugendtreffs die Gelegenheit, ein mitreißendes Gospelkonzert zu erleben. In Zusammenarbeit mit dem Kulturkreis konnten die Jubilation Singers den jungen Menschen einen vielfältigen Einblick in die Welt des Gospels geben und sie sogar zum Mitsingen animieren.

Eine Woche später durfte Anna Nieß anlässlich des nationalen Vorlesetags an der Marlene-Reidel-Grundschule

zu Gast sein. Die Lehrerinnen der 2., 3. und 4. Klassen hatten wunderbare Bücher zum Vorlesen ausgewählt. Gemeinsam tauchten die Schüler*innen in Zeiten der Landhuter Hochzeit oder fesselnde Geschichten ein. Sie entdeckten dabei eine Winterwelt auf dem Dachboden der Tante oder betraten eine zauberhafte Schule voller Geheimnisse. Es war ein wunderbares Erlebnis, so viele gespannte und strahlende Kinderaugen voller Neugier und Leselust zu sehen.

Der Kulturkreis in Kumhausen bot am 24. November eine faszinierende neue Welt der Kultur. Beim ersten Poetry Slam in Kumhausen waren nicht nur zahlreiche Gäste, sondern vor allem viele junge Menschen anwesend. Drei talentierte junge Poet*innen betraten die Bühne und verliehen ihren Gedanken und ihrem Blick auf die Welt mit beeindruckenden Worten Ausdruck. Etwa 20 Besucher*innen des Jugendtreffs ließen sich inspirieren und wechselten während der Jugendtrefföffnung abwechselnd in den Saal. Ein breites Interesse an kreativem Schreiben könnte sogar dazu führen, dass der Feature-Poet Pascal Simon für einen Schreibworkshop gewonnen wird.



In der folgenden Woche lag der Fokus der Gemeindejugendpfleger*innen aus Tiefenbach und Kumhausen auf den Themen Liebe, Körper und Co. im Rahmen von „Das Gespräch“: Mit Einführungsfragen zu Beziehungen, Verhütung und HIV ist man in einer gemütlichen Atmosphäre gestartet. Bereit lagen Menstruationsprodukte und Verhütungsmittel zur Anschauung. Die Jugendlichen nutzten die Gelegenheit, um miteinander ins Gespräch zu kommen und Fragen zu klären, wie zum Beispiel was „Betrügen“ bedeutet, wie Kondome aussehen und worauf man achten sollte, wie man sich und andere vor Krankheiten schützt, welche Altersgrenzen es gibt, wie wichtig Einvernehmen ist, was Menstruation ist und welche Produkte es dafür gibt, wie Verhütungsmittel wirken und wie eine Spirale aussieht. Fabian Saller-Gewies und Anna Nieß standen als Fachkräfte zur Verfügung und konnten wertvolle Informationen liefern. Ein besonderer Dank geht an die Aids-Beratungsstelle Niederbayern für ihre Unterstützung mit Informations- und Anschauungsmaterial.

P.S.: Einweg-Menstruationsprodukte stehen in der Damentoilette im UG kostenlos zur Verfügung.

Für über 100 Jugendliche aus verschiedenen Ortsteilen von Kumhausen ist die wöchentliche JUZ-Öffnung am Freitag ein fester Bestandteil der Ferien- und Schulzeiten. Durch kontinuierliche Nachwuchsförderung, wie zum Beispiel die jährlichen Sommerpartys zum Abschluss der Grundschulzeit für die 4. Klassen der Marlene-Reidel-Grundschule, Veranstaltungen für jüngere Jugendliche, Ferienprogramme, Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkarbeit sowie die liebevolle Atmosphäre im offenen Konzept, wächst die Jugendtreff-Familie von Jahr zu Jahr. An einem durchschnittlichen Freitag sind zwischen 40 und 50 Jugendliche im Alter von der 5. Klasse bis knapp 16 Jahren von 16:00 bis 21:00 Uhr im Treffraum, den Gängen, dem Treppenhaus, dem Garten, dem Bauwagen und dem Rathausplatz anzutreffen. Ein besonderer Dank geht an die Bergschützen Gramelkam für ihre Geduld während ihrer parallelen Trainings und Wettkämpfe.

Im Offenen Treff der Gemeindejugendpflege Kumhausen haben junge Menschen die Möglichkeit, ihre Freizeit selbstbestimmt zu gestalten und vielfältige Aktivitäten zu erleben. Hier können sie kommen und gehen, wann es ihnen passt, gemeinsam kochen, spielen und sich austauschen. Der Offene Treff bietet zudem die Gelegenheit, vertrauensvoll mit Erwachsenen ins Gespräch zu kommen, Rat einzuholen und gemeinsam zu lachen, tanzen und sich auszuprobieren. Die jungen Menschen haben die Möglichkeit, nicht nur Ideen zu haben, sondern diese auch umzusetzen und selbst Veranstal-

tungen zu planen und zu gestalten. Dieses Angebot ist nicht nur sehr erfolgreich, sondern auch ein wichtiger Bestandteil selbstbestimmt Freizeit zu gestalten, Selbstwirksamkeit zu erfahren und mündig zu werden. Seit dem Generations- und Personalwechsel im Jahr 2018 hat sich der Jugendtreff zu einem lebendigen Ort entwickelt, der viele junge Menschen begleitet. Besonderer Dank geht hier an das überragende Übungsleiter*innen-Team, ohne die diese geniale Entwicklung nicht möglich gewesen wäre!



Das Jahr neigt sich dem Ende zu, und die Kids sind fleißig dabei, Plätzchen zu backen und Rezepte für den Adventsmarkt vorzubereiten. Am 10. Dezember werden diese Leckereien gemeinsam mit vegetarischer Kartoffelsuppe auf dem Adventsmarkt verkauft. Wofür die Einnahmen verwendet werden, wird gemeinsam entschieden. Ein herzlicher Dank geht an die Eltern und Kids für die Zubereitung der Suppen.

Als gemeinsamer Jahresabschluss findet am 15. Dezember eine kleine JUZ-Weihnachtsfeier statt. Das neue Jahr wird bereits am 12. Januar gemeinsam eingeläutet. Wir wünschen allen eine frohe und entspannte Weihnachtszeit mit ihren Liebsten.

Im neuen Jahr erwarten junge Menschen und das haupt- und ehrenamtliche Netzwerk der Gemeindejugendpflege Kumhausen zusätzliche Angebote und Veranstaltungen. Neben den Landshuter Spieletagen stehen ein Theaterstück im Rahmen der Internationalen Tage gegen Rassismus am 15. März, die Vollversammlung des Kreisjugendrings am 24. April, Aufführungen des Kindertheaters am 27. und 28. April, ein Jazzkonzert am 05. Mai und ein Jazzfrühstück am 07. Mai sowie ein Fachtag zu Cybermobbing, Mobile Games und KI am 08. Mai mit Daniel Wolff auf dem Programm. Wir freuen uns auf ein vielfältiges Jahr 2024 und laden alle herzlich ein, daran teilzunehmen!

Gaming

Cybermobbing

KI

Digitaler Fachtag

8. Mai 2024

Gemeindezentrum Kumhausen

Digitaltrainer und Medienpädagoge
Daniel Wolff
www.digitaltraining.de

Referent

Zielgruppe

Fachkräfte der Kinder- und Jugendarbeit in Stadt und Landkreis Landshut

Programm

Beginn: 8.30 Uhr

Modul 1

**Mobile Gaming:
Von Gaming und Gambling**

Modul 2

**Cybermobbing:
Klassen-Chats außer Kontrolle**

Mittagspause:
13.00 bis 14.00 Uhr

Modul 3

**Künstliche Intelligenz:
Denken Maschinen (besser)?**

Ende: 16.00 Uhr

Jedes Modul ist mit 90 Min. Vortrag und 30 Min. für Fragen und Diskussion geplant.

Anmeldung

Landkreis Landshut
Sylvia Diermeier-Heß
Kommunale Jugendarbeit
Sonnenring 14
84032 Altdorf
Fon 0871/408-4778
sylvia.diermeier-hess@landkreis-landshut.de

Stadt Landshut
Jacqueline Schalk
Kommunale Jugendarbeit
Liesl-Karlstadt-Weg 4
84036 Landshut
Fon 0871/882973
jugendschutz@landshut.de

20

› **Kultur** ‹

Miteinander macht mehr Spaß

Lange hat es gedauert, aber nun ist der offizielle Name für unser Gemeindezentrum unübersehbar an der Fassade angebracht.

„Kummit“ heißt es und ist eine Abkürzung für „KUMhausen MITeinander“.

Sowohl der Namensgebung, als auch der grafischen Gestaltung ging ein intensives Auswahlverfahren voraus, das Ergebnis kann sich aber im wahrsten Sinne des Wortes sehen lassen.

Schon seit geraumer Zeit rührt sich einiges im Kummit.

Die Schützen und der Jugendtreff beleben das Untergeschoß, die Senioren sowie verschiedene Bewegungsgruppen haben im Obergeschoß eine Heimat gefunden und der Saal samt Bürgergarten bietet Raum für eine breite Palette an Veranstaltungen.

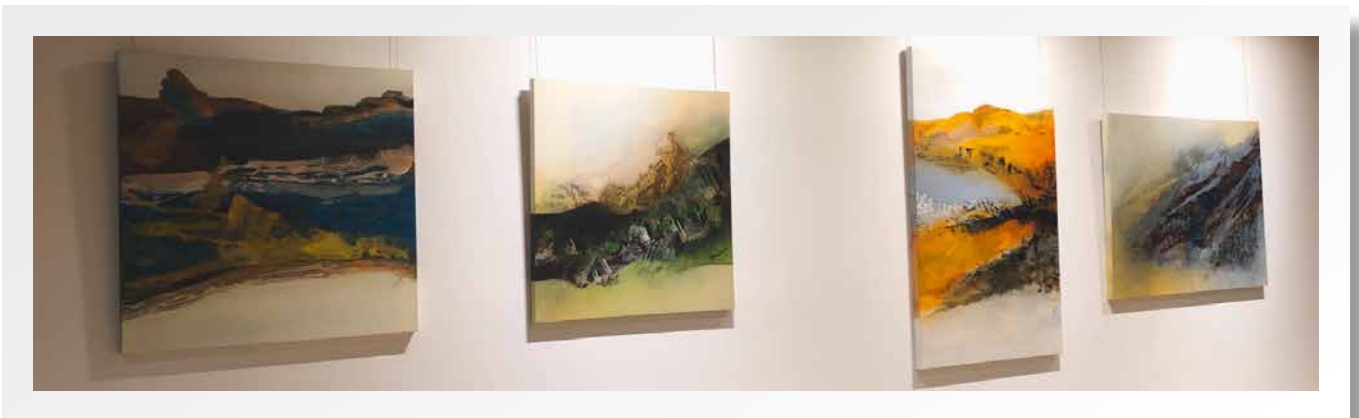
Einige davon werden in diesem Mitteilungsblatt ausführlich beschrieben.

KUMMIT kann auch landläufig verstanden werden als Aufforderung mitzukommen, mitzumachen und sich quer durch alle Ortsteile aktiv am Gemeindegeschehen zu beteiligen.

Also: Wir sehen uns im Kummit!



Bilderschätze aus Kumhausen



Ein Tipp: Wer nächstes Mal das KUMMIT besucht, sollte unbedingt auf die wechselnden Bilderausstellungen im Foyer achten.

Hier wird einheimischen Künstlerinnen und Künstlern die Gelegenheit geboten, einen kleinen Teil ihres Schaffens der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Robert Kaindl-Trätzl, ein weit über die Landshuter Grenzen bekannter Maler

und Druckgrafiker aus Untergangkofen bildete vor zwei Jahren den Auftakt mit seinem Bilderzyklus zu Genesis.

Es folgte Christine Wirth, die mit ihrer ganz besonderen Technik Fotografien digital in Kunstwerke verwandelt und damit eine außergewöhnliche Bildgestaltung auf die Ausstellungswand brachte.

Noch bis Februar kann man die Acrylbilder von Jutta Kreutzer bewundern.

Die Preisenberger Künstlerin ist sowohl in der abstrakten als auch in der naturalistischen Malerei zuhause und lädt die Betrachtenden immer wieder zur eigenen Interpretation ihrer Bilder ein.

Der Kulturkreis wird diese jährlich wechselnde Aktion weiter organisieren, die nächste Ausstellung ist schon geplant.

Der Kulturkreis Kumhausen:

Förderung von kultureller Teilhabe und Stärkung der Gemeinschaft

Mit der Planung des Gemeindezentrums Kummit ist der Wunsch entstanden, dass sich Bürger aktiv für einen regen Betrieb im neuen Haus einsetzen. Gemeinderat Sepp Fleck hat sich als Kulturbeauftragter von Beginn an dafür eingesetzt. Untermauert wurde die Umsetzung durch die Beteiligung der Bevölkerung im Rahmen einer großen Umfrage zur Gebäudenutzung, inhaltlicher Interessenslagen und dem Wunsch selbst mitzugestalten von Gemeindejugendpflegerin Anna Nieß. Mit ihr als Bindeglied zur Gemeindeverwaltung und Sepp Fleck als Koordinator*innen ist schließlich der Kulturkreis entstanden. Der Kumhausener Kulturkreis hat bewusst darauf verzichtet, ein klassischer Verein zu sein. Stattdessen ist er ein offenes Geflecht, an dem sich jeder beteiligen kann, der möchte.

Seit über einem Jahr finden aufgrund des herausragenden Engagements Ehrenamtlicher und der Gemeinde vielfältige Veranstaltungen im und am Gemeindezentrum statt. Der Wunsch diesen Ort mit Leben zu füllen, ist mehr als gelungen. Die Mitglieder des Kulturkreises verbinden ihr Interesse an Kultur. Ideen für Veranstaltungen entstehen in der großen Runde und werden in kleinen Gruppen weiterentwickelt. Dabei übernehmen alle Aufgaben ganz nach individuellem Interessensgebiet, die von der Künstleranfrage bis zum Thekendienst reichen.

Das Konzept des Kulturkreises, bei dem Veranstaltungen für die gesamte Bevölkerung und alle Altersstufen angeboten werden, erweist sich als erfolgreich. Besonders die Sommernächte 2022 und 2023 waren ein großer Erfolg mit vielfältigem Musikprogramm. In diesem Jahr sollen sogar zwei Veranstaltungen in den Schulferien stattfinden, um auch jungen Menschen kulturelle Teilhabe zu ermöglichen.

Dies entspricht dem wichtigen Ziel des Kulturkreises, Veranstaltungen so niedrigschwellig wie möglich anzubieten und gleichzeitig faire Gagen zu bezahlen. Der Eintritt ist meistens frei und die Künstler treten für Hutgeld auf, wodurch alle Interessierten unabhängig ihrer finanziellen Mittel Zugang haben. Damit trägt der Kulturkreis dazu bei, die Bewohner der Gemeinde Kumhausen zusammenzubringen und den Ort als Ganzes zu stärken.

Der Kulturkreis Kumhausen möchte nicht nur die Gemeindebewohner ansprechen, sondern auch Publikum aus anderen Regionen anlocken. Durch Kooperationen mit anderen Vereinen und Organisationen werden potenzielle Konkurrenzsituationen vermieden. Beispielsweise tauscht sich der Kulturkreis mit den Jazzfreunden Landshut aus und arbeitet mit dem Landshuter Brettspielverein zusammen.

Zusätzlich zu den Veranstaltungen gibt es einen hoch frequentiert genutz-

ten Bücherschrank und eine jährlich wechselnde Ausstellung im Foyer des Gemeindezentrums. Seit Schuljahresbeginn initiieren bereits zum zweiten Mal zwei Ehrenamtliche wöchentlich Kindertheaterproben, die in zwei liebevoll gestalteten Aufführungen ihren Höhepunkt finden.

Auch für das neue Jahr haben wir bereits einige spannende Veranstaltungen für Sie geplant. Bereits verraten können wir hier einen **Spielesamstag** am 04. Februar, die **Lesung** von Gernot Häublein zu „Die Gehorsamen“ am 29. Februar, die **Landshuter Spieletage** vom 12.–14. April in Kumhausen, die **Kindertheater-Aufführungen** am 27. und 28. April, das **Jazzkonzert** am 03. Mai sowie der **Dixie-Früh-schoppen** am 05. Mai, das **Kumhausen Miteinander** am 29. Juni und vier **Kumhausener Sommernächte** ab dem 18. Juli. Es ist also wieder für jeden Geschmack etwas dabei.



Jubilation Singers – Nachbericht

Begeistertes Publikum bei den Jubilation Singers in Kumhausen



► Bildquelle: Bitzinger Margareta

Der Einladung des Kulturkreises Kumhausen gefolgt sind die Jubilation Singers aus St. Jodok unter der Leitung von Joel Schmidt.

Der Gospelchor, der in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum feiert, lockte zahlreiche Besucher in das neue Gemeindezentrum Kummit und bot dort ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto „Loben-Preisen-Singen“.

Der Chor präsentierte ein breit gefächertes Repertoire, das von A-capella-Spirituals und afrikanischen Liedern über Gospelsongs bis hin zu moderner „Praise-and-Worship“-Musik mit Bandbegleitung reichte.

Im Mittelpunkt der Bandbreite standen bekannte Gospels wie „Amazing Grace“ in einer modernen Chorbesetzung.

Motiviert durch Joel Schmidt sang das begeisterte Publikum auch bei einigen Liedern den Refrain mit. Zahlreiche Handylampen erleuchteten den Zuschauer-raum bei „One Day“, begleitet von aufrichtigen Bitten und dem gemeinsamen Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit.

Die instrumentale Unterstützung von Dorothy Schmidt (Keyboard), Roland

Biswurm (Schlagzeug), Ralf Kämmerer (E-Gitarre) und Jacob Schmidt (Bass) verlieh der Darbietung eine kraftvolle Dynamik.

Genauso energetisch wie der Beginn war auch das Konzertende mit den bewegenden Stücken „Bridge over troubled water“ und „The Storm is passing over“.

Die Zuhörer verließen den Gemeindesaal mit einer Fülle positiver Energie und

Enthusiasmus – ein Gospelerlebnis für jedes Alter, das Herzen berührte und in Erinnerung bleiben wird.

Der Kulturkreis Kumhausen freut sich, dass er mit dieser gelungenen Veranstaltung Bürger aus allen Gemeindebereichen begeistern konnte.

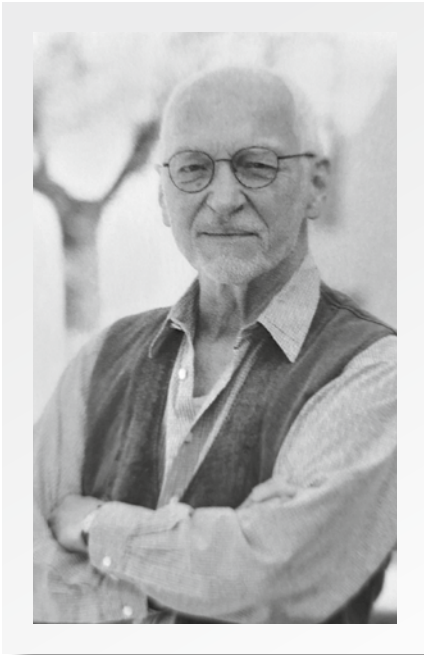
Der Abend wurde dem Namen des Gemeindezentrums „Kummit“ – Kumhausen miteinander – damit voll und ganz gerecht.



► Bildquelle: Bitzinger Margareta

Donnerstag, 29. Februar 19:30 Uhr

Autorenlesung „Die Gehorsamen“ von Gernot Häublein mit musikalischer Begleitung



Der Kulturkreis hat den Altfranhofener Autor und Lektor Gernot Häublein für eine literarische Lesung gewinnen können. Er hat in seinem dokumentarischen Roman die Geschichte von drei fränkischen Unter- und Mittelschicht-Familien verarbeitet.

Drei Generationen erleben hautnah das Auf und Ab der Weltgeschichte zwischen 1878 und 1949; sie haben dabei viele Krisen zu meistern, wobei den Frauen jeweils eine starke Rolle zufällt. In dieser realitätsnahen Erzählung über die Auswirkungen von Gewalt-Politik, Rassismus und Krieg werden erstaunliche Parallelen zur heutigen Zeit immer wieder sichtbar.

Die Lesung wird musikalisch umrahmt von der Gitarristin Sylvia Schäfer.



LESUNG

Gernot Häublein (Autor)
Sylvia Schäfer (Gitarristin)

Do, 29.02.2024 19:30 Uhr
Gemeindezentrum Kummit

Kulturkreis Kumhausen
Eintritt frei

DIE GEHORSAMEN

Spieletag Kumhausen | So 4. Feb 14 - 18

Gesellschafts- und Brettspiele Kumhausen e.V.

Kulturkreis Kumhausen

Eintritt frei

Spiele vorhanden & mitzubringen

Für alle Spielinteressierten

Im Gemeindezentrum Kummit
Rathausplatz 2, 84036 Kumhausen

Brettspielspaß für Jung und Alt

Der Kulturkreis hat zum zweiten Mal einen Brettspielesachmittag ausgerichtet. Die Tische im Gemeindezentrum „Kummit“ waren schnell besetzt. Auf die Teilnehmer unterschiedlichen Alters wartete eine große Auswahl an Spielen. Klassiker wie „Mensch ärgere Dich nicht“ oder „Uno“ sorgten genauso für Begeisterung und Spannung, wie Neuerscheinungen.

Dazu zählte beispielsweise „Feed the Kraken“ ein Spiel mit versteckten Rollen und drei asymmetrischen Fraktionen. Unterstützt wurde der Kulturkreis bei dieser Veranstaltung vom Landshuter Verein für Gesellschafts- und Brettspiele. Er war mit mehreren Mitgliedern vor Ort.

Sie hatten Spiele mitgebracht, standen für Fragen zu Verfügung und waren selbst eifrig dabei. Zwischendurch konnten sich die Besucher bei Getränken, Kaffee und selbstgebackenen Kuchen stärken. Am Ende eines abwechs-

lungsreichen Nachmittags zogen die Organisatoren ein zufriedenes Fazit. „Wir freuen uns, dass auch dieses Mal das Angebot gut angenommen wurde“, erklärte Thomas Tuscher vom Kumhausener Kulturkreis.

Gleichzeitig bedankte er sich bei allen Helfern – insbesondere den Unterstützern aus der Stadt und allen fleißigen Kuchenbäckern. „Der Plan ist, diesen Nachmittag regelmäßig, im Frühjahr, Herbst und Winter anzubie-

ten“, blickte Tuscher nach vorne. Daher freuen wir uns besonders verkünden zu dürfen, dass wir die „Landshuter Spieletage“ im Frühjahr für Kumhausen gewinnen konnten.

Also direkt den 12.–14. April 2024 im Kalender eintragen. Wer Interesse hat Spiele zu erklären oder auch an der Theke und Co. mitzuwirken, kann sich jederzeit bei Anna.Niess@Kumhausen.de melden.



► Bildquelle: Tom Tuscher

Der erste Kumhausener Poetry Slam war ein großer Erfolg

Der Kulturkreis Kumhausen schloss mit dem 1. Poetry Slam am vergangenen Freitag seine Kultursaison 2023 erfolgreich ab.

Mit dem Poetry Slam bot der Kulturkreis den Bürgern, Fans, Freunden und Jugendtreff-Besucher*innen eine ganz neue Facette kultureller Veranstaltung für alle Altersstufen.

Die vier PoetInnen sowie der Feature-Poet Pascal Simon überraschten und begeisterten das Publikum mit interessanten Texten über die persönliche Sicht auf die Welt, wie die Auseinandersetzung mit dem Tod als freundlichen Dienstleister, das Leben als Erzieherin im kränkenden Herbst, hohe Erwartungshaltungen an sich selbst.

Nach den lebhaften Vorträgen der selbstgeschriebenen Texte in zwei Runden fand die Siegerehrung auf

der Bühne statt: Die Organisator*innen und Moderator*innen aus dem Kulturkreis Kumhausen Wiebke Fuhrmann und Armin Steinhauser, die erstplatzierte Poetin Victoria Selmaier, die zweitplatzierte Lilian Drexler, der dritt-

platzierte Felix Kühn und der viertplatzierte Stephan Ligl. Der Kulturkreis Kumhausen bedankt sich bei den zahlreichen Zuhörern (60) und freut sich auf ein buntes kulturelles Jahr 2024.





Volles Haus bei der Mitgliederversammlung



Im voll besetzten Vereinsheim in Grammelkam blickte der Sportverein auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Einerseits hat der SV 2022 die Corona-Pandemie endgültig hinter sich lassen können. Gleichzeitig wurden viele wichtige Weichen für die Zukunft gestellt. Bürgermeister Thomas Huber war voll des Lobes für Vorstandschaft und Mitglieder. „Ihr seid über die verschiedenen Gesellschaftsschichten hinweg ein wichtiges Bindeglied“, sagte er. Gleichzeitig bedankte Huber sich für die reibungslose Zusammenarbeit zwischen Verein und Gemeinde. Immer wieder würde die Vorstandschaft um Sprecher Robert Hettler mit interessanten Ideen auf das Rathaus zukommen. „Das beste Beispiel hierfür ist der neue Bewegungsparcours hier am Sportgelände“, erklärte der Bürgermeister.

Das große Engagement in dem mit rund 1.000 Mitgliedern größten Verein der Gemeinde kam auch in den Tätigkeitsberichten zum Ausdruck. Nach dem Ende der Corona-Einschränkungen konnte der SV wieder eine Reihe von Veranstaltungen durchführen. Schriftführer Alexander Schweiger nannte als Beispiele das Sportplatzfest, das Trainer- und Helferfest oder die Beteiligung am Bürgerfest „Kumhausen miteinander“.

Ein rundum gelungener Ausflug

Die beiden Tanzgruppen des Sportvereins haben im Herbst einen Ausflug unternommen. Zusammen mit zwei Trainerinnen ging es in den Tiergarten Straubing. Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen bewunderten die Mädchen Löwen, Tiger, Kamele und viele andere Tiere. Finanziert wurde die Fahrt in die Gäuboden-Stadt mit den Einnahmen aus dem Fasching 2023. Während der närrischen Zeit hatten die Tänzerinnen mehrere Auftritte absolviert.



► Bildquelle: Wolfgang Hagl

› Das neue gewählte Führungsteam des SV Kumhausen mit Bürgermeister Thomas Huber

Auch die Anpassung der Beiträge sowie die Installation einer eigenen Geschäftsstelle seien reibungslos über die Bühne gegangen. Die mit Abstand größte Investition des vergangenen Jahres war die Anschaffung einer Pelletheizung im Sportheim. Trotz dieser und weiterer Investitionen machte der Bericht von Kassier Gabi Pfaller deutlich, dass der Verein auf einem gesunden finanziellen Fundament steht.

Die Neuwahlen wurden von Bürgermeister Huber geleitet. Dabei sprachen die Mitglieder dem bisherigen Führungsteam das Vertrauen aus. Robert Hettler übernimmt für zwei weitere Jahre das Amt des Vorstandssprechers. Vorstände bleiben Reinhard Luger und Helmut Vil-

ser. Für die Kasse zeichnet sich auch in der neuen Periode Gabi Pfaller verantwortlich, während Alexander Schweiger das Protokollbuch führt. Für Kontinuität sorgte die Versammlung auch bei den Abteilungsleitern. Neben Manuel Fries (Fußball) wurden Thomas Heller (Tischtennis), Richard Pöll (Tennis), Yvonne Siegert (Turnen), Klaus Glattenbacher (Ju-Jutsu), Claudia Wimmer (Ski) und Ralf Puskeppeleit (Fitness) im Amt bestätigt. Eine kleine Rochade gab es beim Vereinsausschuss. Er setzt sich in Zukunft aus Jürgen Steininger, Fabian Mohr, Kirsten Hentschel, Karin Vilser, Manuel Dumps, Armin Pfeiffer und Peter Oberpriller zusammen. Die Prüfung der Kasse übernehmen weiterhin Jochen Streiter und Thomas Strobl.



► Bildquelle: Wolfgang Hagl

› Die Tänzerinnen des SV Kumhausen besuchten den Tiergarten Straubing.

Großer Andrang beim Skiflohmarkt

Einmal mehr war der Skiflohmarkt des SV Kumhausen ein Magnet für Wintersportfans. Schon bevor sich die Türe zum Bewegungsraum an der Grundschule öffnete, hatte sich am Eingang eine lange Schlange gebildet. Die zahlreichen Besucher brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen: Sie fanden ein großes Angebot vor. Die Palette reichte von Skiern und Snowboards über Schu-

he und Boots bis zu Stöcken, Helmen und Skibrillen. Hinzu kamen Schlittschuhe, Bobs und jede Menge Bekleidung. Ein großer Teil der gebrauchten, aber hochwertigen Ware wechselte in Windeseile den Besitzer. Später wickelte die Skiabteilung noch die Abrechnung respektive Abholung nicht verkaufter Artikel ab.



Bildquelle: Wolfgang Hagl



► Wie gewohnt bot der Flohmarkt des SV eine große Auswahl an Skiern.

Kumhausener Sportlerinnen beim Gau Cup Turn10

Ende Oktober fand zum dritten Mal der Gau Cup Turn10 statt. Als Ausrichter des vom Turngau Landshut veranstalteten Wettkampfes fungierte die Turnabteilung des ETSV 09 Landshut. Unter den 230 Teilnehmern waren elf Nachwuchsturnerinnen des SV Kumhausen. Die meisten von ihnen erlebten in der Sparda-Bank Sporthalle den ersten Wettkampf.

Die Kumhausener Sportlerinnen gaben ihr Bestes und absolvierten die Übungen am Boden, Schwebebalken, Reck, Sprung und Minitramp souverän und nervenstark. Sie mussten sich dabei vor den Augen lizenzierter Kampfrichter

beweisen. Beim Gau Cup gilt das vom BTV entwickelte Wettkampfprogramm „Turn10“. Hier können beispielsweise in der B-Note für technisch saubereres Turnen Zusatzpunkte vergeben werden.

In der jeweiligen Altersklasse erzielten die SV-Turnerinnen solide Platzierungen im Mittelfeld. Vanessa Schöps und Clara Vollmer holten sich jeweils einen starken fünften Rang. Den dritten Platz in ihrer Wettkampfklasse schaffte Petra Ziegler, die seit kurzem das Trainerteam der Kumhausener Turnabteilung verstärkt. Neben ihrer Teilnahme am Gau Cup arbeitete sie in der Wett-

kampfleitung mit. Zu den engagierten Kampfrichterinnen, Betreuerinnen und Helferinnen zählten weitere aktive und ehemalige Turnerinnen des SV Kumhausen.



Bildquelle: Wolfgang Hagl

► Das Team aus Kumhausen war beim Gau Cup Turn10 erfolgreich dabei.

+++ Ski- und Snowboardkurse 2024: Noch sind Plätze frei! +++

Gleich nach dem Jahreswechsel geht es auf die Piste: Am 3., 5. und 13. Januar 2024 finden die Ski- und Snowboardkurse des SV Kumhausen statt. Skilehrer, Betreuer und Teilnehmer fahren an diesen Tagen wieder per Bus in die Skiwelt Westendorf/Tirol. Teilnehmen können eingeschulte Kinder ab einem Alter von 6 Jahren. Bei den Snowboardern beträgt das Mindestalter 8 Jahre.

Noch sind Plätze frei: Wer an den Kursen teilnehmen möchte, kann sich über die SVKumhausenApp anmelden. Dort finden sich unter Sportangebote/Ski auch alle weiteren Informationen zu den Kursen. Auch Tagesfahrer sind herzlich willkommen.

Hol Dir die APP !



Südbayerische Meisterschaft Ju-Jutsu beim SV Kumhausen

Zum Saisonauftakt 2023/2024 richtete die Ju-Jutsu-Abteilung des Sportvereins Kumhausen am 18.11.2023 in der Doppelturnhalle die Südbayerische Meisterschaft aus. Über 70 Teilnehmer aus 13 Vereinen lieferten sich spannende Kämpfe in den Disziplinen Fighting und DUO. Die Ju-Jutsukas vom SV Kumhausen holten sich vier Medaillen.



► Bildquelle: Klaus Glattenbacher

Nach der Aufstellung der Sportler begrüßte der Wettkampferferent André Nickel vom Ju-Jutsu Verband Bayern alle Sportler, Trainer, Funktionäre, Kampfrichter und Zuschauer und übergab das Wort an den Leiter der Ju-Jutsu Abteilung vom SV Kumhausen. Klaus Glattenbacher bedankte sich noch bei allen Helfern der Veranstaltung für die tatkräftige Unterstützung vor und während

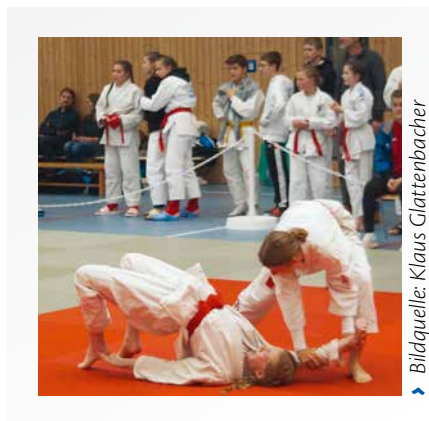
► Aufstellung

der Veranstaltung. Der Vorstandssprecher des SV Kumhausen Robert Hettler als auch der Schirmherr Bürgermeister Thomas Huber wünschten allen Teilnehmern viel Erfolg sowie faire und verletzungsfreie Wettkämpfe und bedankten sich außerdem beim Ausrichter Klaus Glattenbacher für sein großes Engagement.



► Bildquelle: Klaus Glattenbacher

► Marleen und Maria mit Stockabwehr



► Bildquelle: Klaus Glattenbacher

► Lena Bremer mit Armstreckhebel

Nach dem offiziellen Teil wurden die Wettkämpfe auf zwei Kampfflächen ausgetragen, aufgeteilt nach Matte eins für Fighting und Matte zwei für die Duo Kämpfe. Im Fighting müssen die Kämpfer in drei „Parts“ punkten. Im Part eins wird mit Atemis, Faust und Fußtechniken gestartet, im Part zwei erfolgt der Übergang zum Boden mittels Wurftechnik und zum Abschluss im Part drei soll der Kampf durch Hebel-, Würge oder Festhaltetechnik beendet werden. Schafft es ein Kämpfer in allen drei Part's die volle Punktzahl eine „IPON“-Wertung zu erreichen, kann der Kampf vor der vollen Kampfzeit beendet werden. Im Duo-System präsentieren jeweils zwei Sportler aus den drei Angriffsserien A: Kontakt- und Umklammerungsangriffe, B: Atemi-angriffe und C: Waffenangriffe jeweils drei vom Kampfrichter ausgewählte Angriffe. Bewertet werden sowohl die Technik vom Angreifer als auch die Abwehrhandlung vom Verteidiger. Drei Wertungsrichter beurteilten die Leistungen nach Kriterien wie Körperhaltung, Schwierigkeit und Sauberkeit der Techniken, Effektivität sowie Schnelligkeit. Bei der „Südbayerischen“ traten in



► Bildquelle: Klaus Glattenbacher

► Luis und Hannes nach Wurftechnik



► Bildquelle: Klaus Glattenbacher

► 3. Platz Duo U14 Kilian Felix Beer und Kyrill Anselm



▶ Bildquelle: Klaus Glattenbacher

▶ Die Helfergruppe mit Armin Pfeiffer von Heizung Sanitär Pfeiffer

der Disziplin „Duo“ insgesamt 17 Paare in vier verschiedenen Altersklassen an. Dabei handelte es sich sowohl um Newcomer als auch erfahrene Duokas.

Vom SV Kumhausen starteten bei der südbayerischen Meisterschaft 5 Paare in den Altersgruppen U14, U16 und U18. Bei den U18 Paaren erreichten Marleen Kutschera und Maria Ossner den dritten Platz nur knapp hinter dem zweiten Paar aus Rosenheim. Den Kampf gegen das Siegerpaar aus Kottern mussten sie aufgrund eines Fehlers im Angriff leider abgeben und sicherten sich die Bronzemedaille. In der Mixed-Wertung der Altersstufe U16 konnten sich Lena Bremer und Teresa Kienlein bei allen drei Gegenüberstellungen souverän durchsetzen und standen als Erstplatzierte mit der Goldmedaille auf dem Siegerpodest. In der gleichen Altersklasse starteten als männliches Paar Luis Eisele und Hannes Turba erstmalig bei einem Turnier und konnten sich auf den dritten Platz vorkämpfen. Das Nachwuchspaar Kyrill Anselm und Kilian Felix Beer in der Altersgruppe U14 stiegen gleichfalls als Drittplatzierte auf das Siegerpodest und brachten die Bronzemedaille nach Hause. Das neue Paar Anna Fischer und Anika Fredlmeier starteten gleichfalls zum ersten Mal auf einem Turnier in der Gruppe U18 und landeten auf den vierten Platz.

Im Medaillenspiegel erreichte der SV Kumhausen von 13 teilnehmenden Vereinen mit einer Gold- und drei Bronzemedailles den 9. Platz.

Zum Abschluss der Veranstaltung bedankt sich nochmals der Wettkampferferent beim SV Kumhausen für die hervorragende Organisation und Ausrichtung der Südbayerischen Meisterschaft. Ein besonderer Dank ging noch von der Abteilungsleitung und von allen Helfern an die finanzielle Unterstützung dieser südbayerischen Meisterschaft durch die Fa. Heizung und Sanitär Pfeiffer.



▶ Bildquelle: Klaus Glattenbacher

▶ 3. Platz Duo U18 Maria Ossner und Marleen Kutschera



▶ Bildquelle: Klaus Glattenbacher

▶ 1. Platz Lena Bremer und Teresa Kienlein, 3. Platz Luis Eisele und Hannes Turba

Interessante Ziele unter blauem Himmel

Einen strahlenden blauen September-Himmel erlebten Kumhausener Senioren bei ihrem Tagesausflug in den Raum Chiemsee am vergangenen Donnerstag. Neben tollem Wetter und der wunderschönen Natur mit Blick auf die nahen Berge bot das vom Seniorenbeirat der Gemeinde zusammengestellte Programm mit der Werksbesichtigung des Mineral- und Heilwasserherstellers „Adelholzener Alpenquellen GmbH“, dem Besuch der Wallfahrtskirche „Maria Eck“ und einer Kaffeerast im Garten des Gasthauses „Zur Windbeutelgräfin“ drei weitere Highlights für die Teilnehmer.

Erste Station der Busfahrt war Adelholzen in der Nähe von Siegsdorf und Traunstein. Bei der Werksbesichtigung der dort ansässigen Firma zur Abfüllung des Heil- und Mineralwassers erhielten die Besucher fundierte Einblicke in die geologischen Gegebenheiten der Mineralwasserbildung und über die geschichtlichen Hintergründe der „Primusquelle“.

Diese schon im 3. Jahrhundert entdeckte Quelle war bereits seit urdenklichen Zeiten der einheimischen Bevölkerung für das als besonders gesundheitsfördernde und heilbringende Wasser bekannt. Bei den unternehmensspezifischen Informationen der Unternehmenspräsentation überraschte die Besucher, dass die Gesellschafter der Firma bis heute die Kongregation der Barmherzigen Schwestern vom Hl. Vinzenz von Paul ist. Diese hatte 1907 ein in der Nähe befindliches Haus und damit als Nebenprodukt die dazugehörige Heilwasserquelle für ihre Schwestern zu Erholungszwecken erworben. Schon vor und auch nach dem Zeiten Weltkrieg füllten die Schwestern auf Initiative einer besonders tatkräftigen Oberin das Wasser eigenhändig ab und verkauften es im Umkreis von Siegsdorf und Traunstein. Wie sich die Besucher vergewissern

konnten, hat sich das Unternehmen mittlerweile zu einer hochtechnisierten Betriebsstätte entwickelt, die moderne Anforderungen an betriebswirtschaftlicher Führung, Effizienz der zahlreich produzierten Mineralwasser-Produkte, und auch Nachhaltigkeit erfüllt. Mit aktuell 640 Mitarbeitern füllt die „Nummer Drei“ der Mineralwassermarken in Deutschland jährlich 635 Mio Flaschen Adelholzner Mineralwasser bzw. Heilwasser ab. Überrascht nahmen die Besucher auch zur Kenntnis, dass nach Abzug der notwendigen Betriebsinvestitionen der gesamte Unternehmensgewinn an die Kongregation der Ordensschwestern in München geht und dort für soziale Projekte wie Bau- und Betrieb von Alten- und Pflegeheimen, Kindergärten und Behinderteneinrichtungen verwendet wird.

Beim Werksrundgang beeindruckten die Besucher besonders die hochmodernen Abfüllanlagen – insgesamt acht – des Oberpfälzer Weltmarktführers in diesem Bereich. Das Unternehmensprinzip „Nachhaltigkeit“, dem sich die Firma besonders verpflichtet fühlt, kommt insbesondere in einem sehr hohen Mehrweganteil der Abfüllflaschen und dem Fokus auf absolute Qualität und Reinheit des abgefüllten Wassers zum Ausdruck.

Nächste Station des Ausflugs war die Klosterkirche Maria Eck, wo ein Pater der Kongregation der Franziskaner-Minoriten über die Geschichte und die künstlerische Ausstattung der Wallfahrtskirche informierte. Nach der wundersamen Erscheinung von drei Lichtpunkten bei Waldarbeitern wurde an dem Ort ausgehend vom Ursprungskloster Seon am Chiemsee 1627 – mitten im Dreißigjährigen Krieg – eine Kirche errichtet. Im Laufe der folgenden Jahrzehnte und Jahrhunderte entwickelte sich die Kirche zu einem bekannten Wallfahrtsort. Wegen der vielen Pilger wurde schon bald daneben eine große Gastwirtschaft notwendig. Den „Klostergasthof Maria Eck“ mit seinem überwältigenden Fernblick über den Chiemgau und den Chiemsee, gibt es bis heute und dieser bot auch für die Kumhausener Reisegruppe Platz zur Einnahme des Mittagessens. Letzte Station der Fahrt war schließlich die Einkehr im Gasthof „Zur Windbeutelgräfin“ in Ruhpolding, der für sein namensgebendes Gebäck weit über die Grenzen der engeren Umgebung bekannt ist. Natürlich ließen sich auch die Kumhausener im Wirtsgarten bei strahlender Sonne und unter schattigen Bäumen diese Delikatesse munden, bevor es dann wieder auf die Heimfahrt ging.



► Bildquelle: Walter Czapska

Jubiläum der Hofmetzgerei Amann aus Windten

Kürzlich feierte die Hofmetzgerei Amann aus Windten ihr 3-jähriges Bestehen.

Im November 2020 eröffnete Familie Amann eine Hofmetzgerei mit Hofladen, der jeden 1. Samstag im Monat geöffnet hat.

Die Familie bewirtschaftet mit viel Herzblut ihren landwirtschaftlichen Betrieb mit Schweinen, Rindern, Hühnern, Eseln & Katzen.

Sie verarbeitet die Schweine und Rinder, aus artgerechter Haltung, zu qualitativ hochwertigen Produkten.

Hinter der Familie steht ein junges, dynamisches & tolles Team, mit dem es abwechslungsreiche, saisonale Fleisch- und Wurstwaren produziert.

Im Hofladen findet man unter den immer stets frischen Produkten das Bauerngeräucherte & Kaminwürsten aus der hofeigenen Kaminselch, Eier-



likör, Nudeln, eingemachtes Allerlei aus der Hofküche & Bauerngarten, Gutscheine, Geschenkkörbe u.v.m.

200 Besucher bei der Seniorenadventsfeier der Gemeinde Kumhausen

Ein rundes Jubiläum galt es für die Senioren der Gemeinde am letzten Sonntag zu feiern.

Zum zwanzigsten Mal lud sie ihre älteren Mitbürger zum adventlichen Zusammensein in der Vorweihnachtszeit ein. Rund 200 Senioren folgten der Aufforderung zur Seniorenadventsfeier, die vom Seniorenbeirat vorbereitet und organisiert wurde. Die Besucher konnten besinnliche Stunden bei Kaffee und Kuchen verbringen. Gemeinderat Franz Bauer, Seniorenbeauftragter der Gemeinde, und Bürgermeister Thomas Huber begrüßten die Gäste, unter anderem die beiden Ehrenbürger Hans Langwieser und Ursula Höft sowie Gemeinderätin und ehemalige Landtagsabgeordnete Rosi Steinberger, und freuten sich über den regen Zuspruch.

In seiner Ansprache thematisierte Bürgermeister Huber auch die derzeit sich häufenden ernsten Krisen und Unsicherheiten in der Welt. Er zeigte Verständnis für die Sorgen gerade der älteren Mitbürger. Gerade sie, die unschätzbare für den Aufbau unserer Gesellschaft und deren Wohlstand geleistet hätten, treibe die Angst vor Wohlstandsverlust und gesellschaftlichen Umbrüchen um. Dennoch wünsche er den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern von Herzen eine schöne und besinnliche Advents- und

Weihnachtszeit. Das Zusammenkommen gerade in dieser besinnlichen Zeit gebe auch Gelegenheit zur netten Unterhaltung und zum Austausch mit seinen Nächsten. Gerade dieser Aspekt sei für viele, die alleine, einsam und traurig sind, ein besonderer Aspekt dieser Feier.

Mit dezenten weihnachtlichen und adventlichen Weisen begleitete die „Bachtal-Musi“ die Feier. Die Besucher genossen die schönen Stunden bis weit in den späten Nachmittag hinein und machten sich erst dann mit schönen Eindrücken und frohen Herzen auf den Heimweg.



► Bildquelle: Walter Czapka



► Bildquelle: Walter Czapka

**Termine des Seniorenbeirates
im Gemeindezentrum
„KUMMIT“ Kumhausen**



Mittwoch, 10. Januar 2024 – 14.00 Uhr

**Hauptkommissarin Gabi Bauer hält einen Vortrag zum Thema
„Sicherheitstipps im Alter“.**

Wie erkenne ich falsche Polizeibeamte, Trickbetrug am Telefon
und Schockanrufe?

Außerdem gibt es Informationen zum Schutz vor Einbruch und
Diebstahl und vieles mehr.

Mittwoch, 7. Februar 2024 – 14.00 Uhr

Faschingsfeier

Der „Räuber Kneisl“ mit seiner fetzigen Musik und die Kids der Tanzgruppe
des SV Kumhausen sorgen für gute Laune.

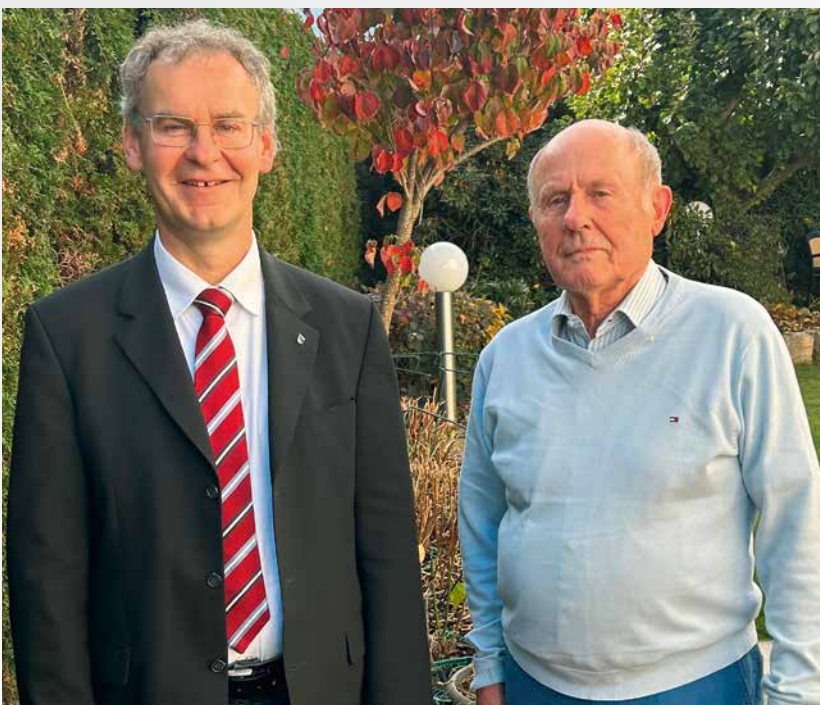
**Der SeniorenTreff findet auch 2024 wieder
jeden 1. Mittwoch im Monat statt.**

Beginn jeweils 14.00 Uhr im Gemeindezentrum

Herzlichen Glückwunsch zum 85. Geburtstag

Im Oktober feierte Herr Dr. Eggert-
Vockerodt aus Kumhausen seinen
85. Geburtstag. Herr Bürgermeister
Thomas Huber ließ es sich nicht neh-

men, dem Jubilar persönlich zu gratulie-
ren und wünschte für die Zukunft alles
Gute, Zufriedenheit und Gesundheit.



**Geburtstage
& Jubiläen**

Wir gratulieren
sehr herzlich:

80. Geburtstag

Rita Kraus,
Obergangkofen

Gabriele Wagner,
Preisenberg

85. Geburtstag

Josef Selmeier,
Götzdorf

Dr. Wilhelm Eggert-Vockerodt,
Kumhausen

Waltraud Huber,
Niederkam

Adolf Landeck,
Unterhöfen

Johanna Straßer,
Windten